

FORTBILDUNGEN

ANGEBOTE
FÜR LEHRKRÄFTE
während der
SchulKinoWochen



FORTBILDUNGEN

Das Deutsche Filminstitut & Filmmuseum lädt während der SchulKinoWochen Hessen in filmpädagogischen Fortbildungen dazu ein, sich filmisches Sehen und Erzählen zu erschließen und damit Film als künstlerische Ausdrucksform zu verstehen.

Lehrkräfte erhalten didaktisch-methodische Anregungen, um Schüler/innen für filmische Stilmittel zu sensibilisieren. Damit wird ein Bewusstsein geschaffen, das Schüler/innen dazu befähigt, intuitive Sehgewohnheiten zu durchbrechen.

Diese Wahrnehmungsschulung steht in einem direkten Zusammenhang mit der Stärkung von Medienkompetenz, wofür sich auch die Politik stark macht: Im Erlass zur Einführung des Portfolios „Medienbildungskompetenz für hessische Lehrkräfte“ hält das Hessische Kultusministerium fest, dass Medienbildung zur Schlüsselkompetenz für Schüler/innen und Lehrkräfte wird und zur wesentlichen Aufgabe zukunftsorientierter Lehreraus- und -fortbildung gehört. Dies bekräftigt die Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“.

Durch die Teilnahme an den Fortbildungen werden Lehrkräfte zu Film- und Medienvermittler/innen. Die jeweiligen Kompetenzbereiche des oben genannten Portfolios sind in den Veranstaltungsbeschreibungen ausgewiesen: Medientheorie und Mediengesellschaft (1.1), Didaktik und Methodik des Medieneinsatzes (1.2), Mediennutzung (1.3), Medien und Schulentwicklung (1.4), Lehrerrolle und Personalentwicklung (1.5).

Auf den folgenden Seiten finden Sie fünf Themen, die in diesem Jahr in Kooperation mit den hessischen Medieninstitutionen gebucht werden können. Alle Fortbildungen sind von der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert.

BERATUNG UND ANMELDUNG

Miriam Reichert



Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Schaumainkai 41 // 60596 Frankfurt am Main

☎ 0157 78918778
📠 069 961220-669
✉ reichert@dff.film



LOLA RENNT

NEU: Fortbildungen in Fachkollegien

Das ABITUR SPEZIAL sowie die Themen der ganztägigen Schüler/innen-Workshops können auch als Fortbildungen für Lehrkräfte in Fachkollegien gebucht werden. Es handelt sich um ein begrenztes Angebot, das auf Anfrage buchbar ist.

.....
gefördert von



Hessisches
Kultusministerium



LPR Hessen – Hessische Landesanstalt
für privaten Rundfunk und neue Medien



Medieninitiative Hessen

in Kooperation mit



Netzwerk für Film und
Medienkompetenz



deutsches
filminstitut
filmmuseum



FFA



Bundeszentrale für
politische Bildung



Hessische
Lehrkräfteakademie



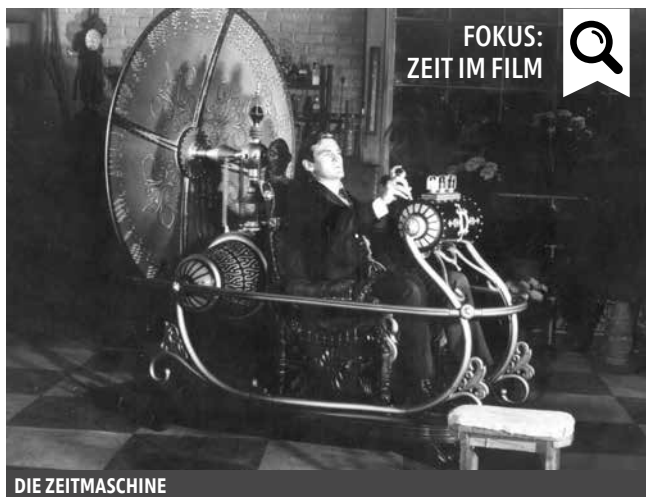
Medienzentren
Hessen



medienprojektzentrum
offener kanal rhein-main

Weitere Informationen unter www.schulkinowochen-hessen.de.
.....

1 // DAS KINO ALS ZEITMASCHINE



Filme können uns in das Leben von vor 50 oder 100 Jahren quasi „hautnah“ eintauchen lassen. Sie greifen jedoch noch grundlegender in unser Verständnis von Zeit ein: Indem sie Zeit dehnen oder stauchen, zeitliche Ebenen ineinander verschachteln und die Zeit zum zentralen Gestaltungsmittel machen. Entlang verschiedener Gattungen des Films – vom Dokumentar- über den Spiel- bis hin zum Experimentalfilm – untersuchen wir, wie Film mittels einer Modulation von Zeit erzählt und Spannung erzeugt. Zugleich studieren wir Formen der Filmvermittlung, die Schüler/innen für die zeitliche Dimension des Kinos sensibilisieren. Zu einigen der besprochenen Filme ist zusätzliches didaktisches Material erhältlich.

Die Veranstaltung ist ein gemeinsames Angebot von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung.

REFERENT: Alejandro Bachmann
Vermittler, Kurator und Autor

TERMIN: **Fr, 24.05.2019 // 10:00– 17:00 Uhr**
ORT: Medienprojektzentrum Offener Kanal Rhein-Main
Berliner Straße 175 // 63067 Offenbach
www.mok-rm.de

Kompetenzbereich: 1.1, 1.2

2 // URHEBERRECHT UND FILM IM UNTERRICHT

Was ist erlaubt und was nicht, wenn wir mit Filmen im Unterricht arbeiten? Und wie fördert man unter dem Aspekt der Film- und Medienbildung die Aufmerksamkeit von Kindern und Jugendlichen für urheberrechtliche Fragestellungen in der digitalen Welt? Im kreativ-produktiven Umgang mit Film und Medien verknüpft die Website wer-hat-urheberrecht.de die Vermittlung urheberrechtlicher Grundlagen mit der Förderung von Film- und Medienwissen. Anhand von Unterrichtsmodulen, Hintergrundtexten, Filmausschnitten sowie Interviews mit Expert*innen und Filmschaffenden unterstützt die Website die fächerübergreifende Auseinandersetzung mit Film und Urheberrecht.

Die Fortbildung ist darauf ausgerichtet, die Möglichkeiten, Materialien und Funktionen der Webseite zu erschließen und deren Handhabung praktisch zu erproben. Im ersten Teil werden urheberrechtliche Grundlagen vermittelt und anhand von praxisnahen Fallbeispielen Antworten auf Fragen rund um die Wiedergabe von und die Arbeit mit Filmen in der Schule gegeben. Im zweiten Teil sind die Teilnehmenden über die gemeinsame Bearbeitung ausgewählter Unterrichtsmaterialien eingeladen, deren Anwendungsmöglichkeiten zu erkunden. Filtermechanismen und die flexible Anpassung der Materialien an die eigene Lerngruppe durch Arbeitsblatt-Variationen und Anregungen zur Niveaudifferenzierung werden dabei ebenso erläutert wie die Handhabung der Infothek und Mediathek.

Die Veranstaltung ist ein Angebot von VISION KINO, gefördert von der Filmförderungsanstalt FFA.

REFERENT: Carsten Siehl
Freier Filmvermittler, Autor und Kurator

TERMIN: **Di, 28.05.2019 // 14:00–17:00 Uhr**
ORT: Medienzentrum Darmstadt
Frankfurter Str. 71 // 64293 Darmstadt
www.medienzentrum-darmstadt.de

TERMIN: **Mo, 13.05.2019 // 14:00–17:00**
ORT: Medienzentrum Kassel
Wildemannsgasse 1 // 34117 Kassel
www.medienzentrum-kassel.de

Kompetenzbereich: 1.1, 1.3, 1.4

3 // FILMEN UND SCHNEIDEN MIT IPADS

Tablets und Smartphones sind seit einigen Jahren in unserem Alltag angekommen. Meist nutzen wir jedoch nur einen kleinen Teil der Funktionen, die diese Geräte mit ihrem technischen und gestalterischen Potenzial tatsächlich haben. Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, die mobile Endgeräte zur Filmproduktion oder zur filmischen Vermittlung ihrer Unterrichtsinhalte einsetzen möchten. Welche filmbildungsrelevanten Applikationen für Apple- und Android-Geräte gibt es und welche Anwendungsmöglichkeiten für die Schule bieten sie? Ausgehend von dieser Frage üben die Teilnehmer/innen in einem ausgiebigen filmischen Praxis teil die Handhabung der Geräte (Film und Schnitt). Alternativ besteht die Möglichkeit, mit eigenen Geräten zu arbeiten.

Diese Veranstaltung kann auch als produktionsorientierter Workshop für Schulklassen gebucht werden.

- REFERENT:** Dipl. Soz.-Päd. Urs Tilman Daun
Diplom Sozialpädagogin und Filmpädagogin
- TERMIN:** Do, 21.02.2019 // 09:00–17:00 Uhr
ORT: M@uszentrum Lauterbach
An der Wascherde 26 // 36341 Lauterbach
www.medienzentrum-giessen-vogelsberg.de/standort-lauterbach/
- TERMIN:** Mo, 01.04.2019 // 9:00–13:00 Uhr
ORT: Medienzentrum Wiesbaden
Hochstättenstraße 6-10 // 65182 Wiesbaden
www.medienzentrum-wiesbaden.de
- TERMIN:** Mo, 20.05.2019 // 11:00–15:00 Uhr
ORT: Medienzentrum Kassel
Wildemannsgasse 1 // 34117 Kassel
www.medienzentrum-kassel.de

Kompetenzbereich: 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5

4 // ANDERE FILME – ANDERS SEHEN (LERNEN)! FILMBILDUNG IN DER SCHULE MIT STUMMFILMEN



DIE ANKUNFT EINES ZUGES AUF DEM BAHNHOF IN LA CIOTAT

In einer Zeit, in der sich Weltwissen und (Massen-)Kultur durch immer diversere Bild- und Schriftwelten generieren, erweitert sich auch der Medienbegriff im Unterricht. Spielfilme werden zum verpflichtenden Unterrichtsgegenstand – insbesondere im Fach Deutsch, und auch die Debatte um eine Film didaktik wird angeregt geführt. Ein erster Schritt ist deshalb, sich ein Grundwissen zur Analyse von Filmbildern und der Filmmontage anzueignen, welches der Spezifität und Ästhetik des Kinos gerecht wird. Die Fortbildung stellt Filme des frühen Kinos (Stummfilme der Jahre 1895–1899) vor, die sich besonders eignen, um die Wahrnehmung von Schüler/innen speziell auf die Bildebene des Films zu lenken. Die Schüler/innen lernen mithilfe der Stummfilme, wie das Medium Film mit seinem Bewegtbild Geschichten erzählt und dazu keine gesprochenen Dialoge benötigt.

An die Fortbildung schließt sich ab 14:00 Uhr ein optionaler Rundgang durch die Dauerausstellung des Deutschen Filminstituts & Filmmuseums an. Die Kosten für den Eintritt müssen selbst getragen werden.

- REFERENTIN:** Christine Preuß
Filmfortbildnerin, Dozentin, ausgebildete Lehrerin und Leiterin des Zentrums für Lehrerbildung der TU Darmstadt
- TERMIN:** Do, 06.06.2019 | 10:00–13:00 Uhr
ORT: Medienzentrum Frankfurt
Fahrgasse 89 // 60311 Frankfurt am Main
www.medienzentrum-frankfurt.de

Kompetenzbereich: 1.1, 1.2

5 // PRÄSENTATION DER ANGERBOTE DES DEUTSCHEN FILMINSTITUTS & FILMMUSEUMS



Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Die wissens- und erlebnisorientierten Angebote des Deutschen Filmmuseums laden dazu ein, Wirkung und Bedeutung filmischen Erzählens zu erforschen und in der Praxis zu erproben. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten, den außerschulischen Lernort Filmmuseum mit der Schulklasse zu nutzen.

REFERENTINNEN: Daniela Dietrich
Museumspädagogin am Deutschen Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt am Main

Christine Kopf
Co-Leitung Strategische Entwicklung, Leitung
Filmbildung und -vermittlung am Deutschen
Filminstitut & Filmmuseum, Frankfurt am Main

TERMIN: **Mi, 10.04.2019 // 14:00–17:30 Uhr**
ORT: Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Schaumainkai 41 // 60596 Frankfurt am Main
www.deutsches-filminstitut.de

Kompetenzbereich: 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5

SCHULKINOWOCHEN ABITUR SPEZIAL

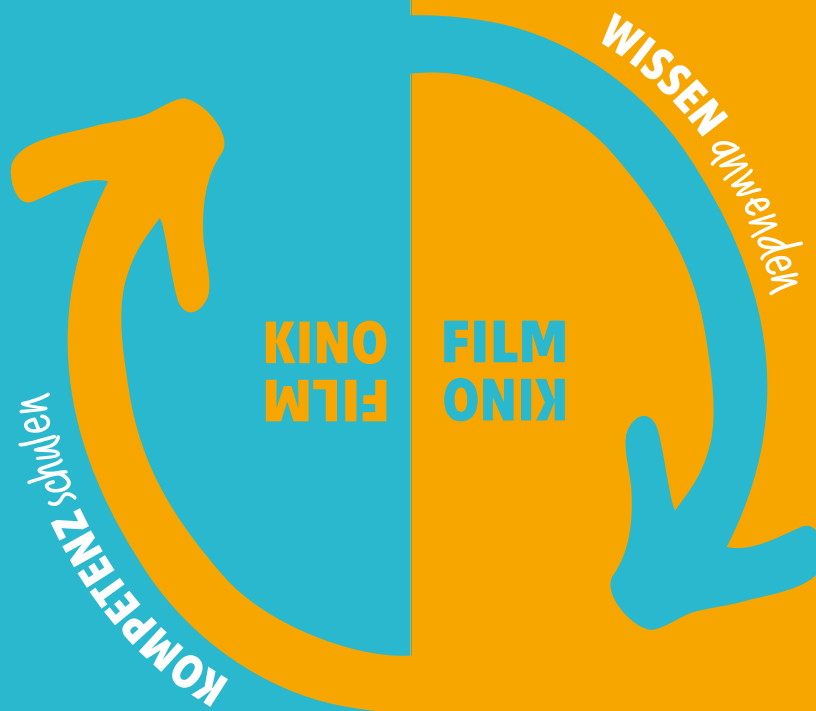


TO KILL A MOCKINGBIRD

Die Filmbildung ist im hessischen Abitur angekommen. 2017 zählten erstmals filmanalytische Aufgaben zu den Themenbereichen der Deutsch- und Englisch-Abiture. Das Deutsche Filminstitut & Filmmuseum bietet Ihnen in Kooperation mit den SchulKinoWochen Hessen ein Rundumpaket:

Fortbildungen zu den abiturrelevanten Literaturverfilmungen WOYZECK (D 1979 // 77 Min. // R: Werner Herzog) und TO KILL A MOCKINGBIRD (US 1962 // 129 Min. // R: Robert Mulligan) sind auf Anfrage für Deutsch- und Englischfachkollegien buchbar.

FORTBILDUNGEN



WORKSHOPS

FILMUNABHÄNGIGE PRAXIS // THEMEN

◦ FILMEN UND SCHNEIDEN MIT TABLETS UND SMARTPHONES

Bereits mit einfachen technischen Mitteln lässt sich das Medium Film zur eigenen Gestaltung in der Schule einsetzen. Bei diesem Angebot setzen Schüler/innen in Kleingruppen ihre zuvor erarbeiteten Filmideen am Workshoptag um. Zunächst werden filmpraktische Grundlagen vermittelt und die geplanten Kurzfilme besprochen. Nach einer Einführung in die notwendigen Film- und Schnittprogramme startet die Produktionsphase.

◦ VON DER TEXTVORLAGE ZUM FILM

Anhand von Arbeitsblättern und Filmausschnitten werden filmische Grundlagen, wie Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen und -perspektiven, Kadrierung, Achsensprung, Schuss-Gegenschuss etc. erarbeitet und besprochen. Im Anschluss wird ein Auszug aus der aktuellen Lektüre des jeweiligen Unterrichtsfachs oder wahlweise ein vorgegebener Kurztext gemeinsam mit den Schüler/innen analysiert und in „Filmsprache“ übersetzt. Nach der Anfertigung eines Storyboards wird die erarbeitete Szene im Plenum verfilmt, geschnitten und anschließend analysiert.

◦ WIR MACHEN EINEN ANIMATIONSFILM

Zunächst wird in einer Einführung erläutert, wie Film technisch funktioniert: Warum entsteht durch die Aneinanderreihung von Einzelbildern eine Bewegung? Der Workshop stellt verschiedene Animationsformen, u.a. Legetrick, Knettrick, Pixilation, Sachtrick, Wandtafel-Trick, mit Hilfe von Filmausschnitten vor. In Kleingruppen werden dann eigene Animationsfilme erstellt und mit Musik unterlegt.

BERATUNG UND ANMELDUNG

Urs Tilman Daun

Diplom Designer, Diplom Sozialpädagogin, Filmpädagogin



0176 23801664



daun@dff.film

KOOPERATION KINO TV

Was ist jetzt, was war, was kommt, was geht? Ob Zeitreise oder Zeitgeschichte, ob Beschleunigung oder Stillstand, Ewigkeit oder Vergänglichkeit – die vier hessischen Medienprojektzentren Offener Kanal (MOK) in Kassel, Gießen, Fulda und Offenbach unterstützen Schulklassen bei der Produktion von Filmen zum Thema „Zeit“. Von der Entwicklung des Storyboards bis hin zum Dreh und zur Postproduktion durchlaufen die Schüler/innen alle Schritte, die für die Erstellung eines Films notwendig sind.

HINWEIS: Neben der Ausstrahlung im Offenen Kanal können die entstandenen Filme während der SchulKinoWochen in den hessischen Kinos als Vorfilm präsentiert werden. Eine hessenweite Ausstrahlung in allen Offenen Kanälen ist zudem vorgesehen.



INFORMATIONEN: www.schulkinowochen-hessen.de/workshops-2019

ANMELDUNG: Medienprojektzentren Offener Kanal

Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel

Rainer-Dierichs-Platz 1 (Im KulturBahnhof) // 34117 Kassel //

Tel. 0561 9200920 // Fax 0561 92009222 // info@mok-kassel.de //

www.mok-kassel.de

Medienprojektzentrum Offener Kanal Gießen

Unterer Hardthof 19 // 35398 Gießen // Tel. 0641 9605007 //

Fax 0641 9605008 // info@mok-giessen.de // www.mok-giessen.de

Medienprojektzentrum Offener Kanal Rhein-Main

Berliner Straße 175 // 63067 Offenbach // Tel. 069 823691-02 //

Fax 069 823691-01 // medienkompetenz@mok-rm.de // www.mok-rm.de

Medienprojektzentrum Offener Kanal Fulda

Bahnhofstr. 26 // 36037 Fulda // Tel. 0661 9013055 // Fax 0661 9013056 //

kontakt@mok-fulda.de // www.mok-fulda.de

FILMUNABHÄNGIGE PRAXIS & ANALYSE



Filmen & Schneiden mit Tablets und Smartphones

Lehrkräfte und Schüler/innen können Filmvermittlung gemeinsam in ganztägigen, filmpädagogischen Workshops praxisnah kennenlernen. Referenten setzen Filmbildung und -vermittlung direkt am Lernort Schule um. Lehrkräfte können dabei zwischen filmtheoretischen und produktionsorientierten Workshops wählen.

Schüler/innen eignen sich in den Workshops aktiv filmisches Wissen an und erkunden Gestaltungsmöglichkeiten filmischen Sehens und Erzählens. Das Angebot richtet sich an interessierte Pädagog/innen gesellschaftswissenschaftlicher, künstlerischer und sprachlicher Fächer. Die Workshops finden im Unterricht statt und sind für mindestens zehn Schüler/innen oder maximal einen Klassenverband ausgelegt. Bitte richten Sie Ihre inhaltlichen und organisatorischen Fragen im Vorfeld an die Referenten. Individuelle Wünsche können dabei berücksichtigt werden.

HINWEIS: Nutzen Sie die Gelegenheit: Die verschiedenen Themen der Schüler/innen-Workshops stehen auch als Fortbildungen für Fachkollegien zur Verfügung. Workshop und Fortbildung können außerdem gemeinsam als Kombi-Paket gebucht werden.

ZEITRAHMEN: ganztägig
ZEITRAUM: Januar bis Juni 2019
ORT: Klassenzimmer
ALTER: ab 3. Klasse
ANMELDUNG: über die Referenten

FILMUNABHÄNGIGE ANALYSE // THEMEN

◉ FOKUS: ZEIT IM FILM

Zum filmischen Erzählen gehört die Gestaltung der Zeit. Film-schaffende arbeiten mit dem Spannungsverhältnis von erzähl-ter Zeit und Erzählzeit, Zeitraffungen und -dehnungen, Ellipsen oder Rückwendungen. Diese Mittel erläutert der Workshop anhand von Filmausschnitten aus verschiedenen Epochen und Genres. Im Zentrum des Workshops steht eine intensive Analyse des Films LOLA RENNT mithilfe interaktiver Lernbausteine. Das Unterrichtsmaterial ist kostenlos und steht den Teilneh-mer/innen online zur Verfügung.

◉ EINFÜHRUNG IN DIE FILMANALYSE

Mittels Filmausschnitten aus verschiedenen Epochen, Ländern und Genres werden Prinzipien des filmischen Erzählens erklärt. Dabei wird das Zusammenspiel von inhaltlichen und formalen bzw. filmtechnischen Mitteln genau untersucht. Die Beispiele bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte an die jeweils aktuellen Unterrichtsthemen.

◉ LITERATUR UND FILM

Seit es das Kino gibt, hat es sich Anregungen und Stoffe aus der Literatur geholt. Hier setzt der Workshop an und bietet einen historischen Abriss unterschiedlicher Adaptionen, von den ersten Stummfilmen bis zu aktuellen Kinoproduktionen und der abiturrelevanten Literaturverfilmung WOYZECK (Regie: Werner Herzog, BR Deutschland 1978/79).

BERATUNG UND ANMELDUNG

Carsten Siehl
Freier Filmvermittler, Autor und Kurator

☎ 06032 9496611

✉ siehl@dff.film

FILMBEGLEITENDE VOR- UND NACHBEREITUNG

IM KINO – direkt im Anschluss

◦ FILMPARCOURS FÜR DIE UNTERSTUFE

Spielerisch in Kleingruppen Film analysieren. An verschiedenen Stationen im Kinogebäude wird mal im Gespräch, mal anhand praktischer, kreativer Aufgaben gearbeitet.

◦ FILMSEMINAR MIT GAST

In einem intensiven Filmgespräch (Dauer: 45 Min. – 1 Stunde) mit Filmemacher/in können Schüler/innen direkt Fragen zu filmischer Gestaltung und produktionstechnischen Hintergründen stellen. Lehrkräfte erhalten im Vorfeld Informationen zum Filmgast, um bereits im Unterricht Fragen für das Filmgespräch entwickeln zu können. Die Umsetzbarkeit der Gespräche ist abhängig von der Verfügbarkeit der Gäste.

IN DER SCHULE – zeitlich flexibel

◦ VORBEREITENDE FILMÜBUNG

Vor dem Filmbesuch werden Schüler/innen anhand unterschiedlicher Vermittlungsmethoden mit filmischen Erzähltechniken und filmanalytischen Grundbegriffen (Kameraperspektiven, Einstellungsgrößen, Montage usw.) vertraut gemacht, um die Sensibilität und Aufmerksamkeit für filmische Mittel zu erhöhen. Dabei werden Filmplakate, Trailer und Filmausschnitte für vergleichende Analysen herangezogen. Sichtungsaufgaben für den Kinobesuch runden die vorbereitende Filmübung ab.

◦ NACHBEREITENDE FILMÜBUNG

Im Anschluss an den gemeinsamen Filmbesuch setzen sich Schüler/innen mit den inhaltlichen und formalen Besonderheiten des Films auseinander. Die ungefilterten Eindrücke bilden die Grundlage für die Diskussion in der Gruppe. Darauf aufbauend werden anhand von Filmbildern und -ausschnitten Erzähltechniken, filmische Gestaltungsmittel und Wirkungsweisen analysiert.

BERATUNG UND ANMELDUNG

FILMmobil-Team

☎ 069 961 220 681

✉ filmmobil@dff.film

KOOPERATION JÜDISCHES MUSEUM



MORITZ DANIEL OPPENHEIM – DER ERSTE JÜDISCHE MALER

Der vorbereitende Workshop zu MORITZ DANIEL OPPENHEIM – DER ERSTE JÜDISCHE MALER fördert eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit der jüdischen Emanzipation und dem jüdischen Selbstbild im 19. Jahrhundert und nimmt dabei auch Bezug auf die Ausstellung im Museum Judengasse. Der Film erzählt die Geschichte des ersten an der Akademie ausgebildeten jüdischen Künstlers und verbindet sie mit einer parallelen Erzählung aus der Gegenwart zur Entstehung des Oppenheim-Denkmal in Hanau. Im Workshop diskutieren die Teilnehmer/innen über die Aktualität der damaligen Ereignisse und reflektieren über Selbstbewusstsein und Selbstdarstellung. Der Workshop kann in Vorbereitung auf die Filmvorstellung in den Frankfurter E-Kinos gebucht werden.

MORITZ DANIEL OPPENHEIM

26. März // 12:00 Uhr

E-Kinos Frankfurt am Main

TERMIN: Vor der Filmvorführung (oder nach Absprache)
ORT: Museum Judengasse // Battonstr. 47 // Frankfurt

ANMELDUNG: ☎ 069 21247747

✉ fenja.froehberg@stadt-frankfurt.de

WORKSHOPS

Das Deutsche Filminstitut & Filmmuseum lädt während der SchulKinoWochen Hessen mit Workshops dazu ein, Filmbildung als zentrales Modul der Medienbildung in den Unterricht aufzunehmen. Wählen Sie hierfür, wie Sie Film in den Unterricht integrieren wollen:

- Gemeinsam mit einem Kinobesuch können **filmbegleitende Vor- und Nachbereitungen** gebucht werden. Diese passen zeitlich in eine Doppelstunde und vermitteln in kurzer Zeit analytische Methoden direkt am Beispiel des gewählten Kinofilms.
- **Filmunabhängige Workshops** können für die Dauer eines ganzen Schultages gebucht werden. Hier gibt es neben filmanalytischen auch praktische Angebote zum Filmdreh.



gefördert von



Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst



in Kooperation mit



Weitere Informationen unter www.schulkinowochen-hessen.de.

FILMBEGLEITENDE VOR- UND NACHBEREITUNG



Nachbereitende Filmübung

Das FILMmobil, ganzjähriger Anbieter von filmpädagogischen Workshops und Filmvorstellungen präsentiert: **Filmanalyse PLUS SchulKinoWochen**

Der Kinobesuch bei den SchulKinoWochen kann durch die zusätzlichen Workshops des FILMmobils pädagogisch ergänzt werden. Von der 5. Klasse an können einzelne Schulklassen das Gesehene unmittelbar vor oder nach der Filmvorführung intensiv reflektieren und diskutieren, im Kino oder im Klassenzimmer. Technische und ästhetische Grundbegriffe der Filmanalyse werden erlernt, um sich mit Inhalten und Gestaltungsmitteln kritisch auseinanderzusetzen und Film als eigenständige Kunstform wahrzunehmen.

Voraussetzung ist der gemeinsame Kinobesuch mit der Schulklasse/Gruppe bei den SchulKinoWochen Hessen. Die vor- oder nachbereitenden Workshops werden von Filmpädagog/innen geleitet, die Inhalte und Methoden den örtliche Gegebenheiten sowie den gruppenspezifischen Anforderungen anpassen.

Sowohl der Kinobesuch als auch der Workshop müssen im Projektbüro verbindlich gebucht werden. Bitte beachten Sie, dass nur ein begrenztes Angebot an kostenfreien Workshops besteht. Wenden Sie sich deshalb bei Interesse frühzeitig an das Projektbüro.

ZEITRAHMEN: 90 Minuten
ZEITRAUM: während der SchulKinoWochen
ORT: Klassenzimmer/ggf. Kino
ALTER: ab 5. Klasse

WORKSHOPS

ANGEBOTE
FÜR SCHULKLASSEN
während der
SchulKinoWochen

